



Aktuelles

10-2023



Liebe Leser*innen,

ich gehe die Treppe runter und da sitzt vor meiner Haustür ein kleiner Frosch. Wo kommt der den her, denke ich. Ach ja, die Nachbarn haben einen Teich im Garten. Offenbar hat sich von dort hierher auf den Weg gemacht. Ich heb ihn vorsichtig hoch und trag ihn lieber mal wieder zum Garten. Da fällt mir die Geschichte von den Fröschen ein. Frösche, die einen Wettbewerb starteten, wer als erster einen hohen Turm erklimmen kann. Viele Frösche versammelten sich da, um das Spektakel mitanzusehen. Alle Zuschauer waren sicher, dass es keiner der Frösche bis an die Turmspitze schaffen würde. Zu steil, zu glatt, zu hoch. Als es los ging, waren nur kritische Rufe zu hören: "Die spinnen! Das schaffen die doch nie! Mit so kurzen Beinen geht das doch gar nicht! Das ist viel zu hoch! Das ist viel zu glatt! Die quälen sich alle umsonst!" Und tatsächlich kam es, wie es kommen musste und einer nach dem anderen gab auf. Die Zuschauer fühlten sich bestätigt und riefen den noch verbliebenen Fröschen nur noch lauter zu: "Gebt auf! Das hat keinen Sinn! Seht ihr nicht, dass es zwecklos ist! Ihr habt euch zu viel vorgenommen!" Nach und nach gaben die Frösche auf. Nur einer nicht. Der kleine Frosch hielt unverdrossen durch. Er setzte einen Kletterzug nach dem anderen. Und schließlich erreichte er die Spitze des Turms. Die Frösche waren erstaunt und voller Bewunderung und sie fragten ihn, wie er das nur geschafft hätte. Und als sie das fragten und keine Antwort bekamen, da merkten sie, dass er taub war.

Die Geschichte hab ich vor vielen Jahren mal gehört. Ich finde sie nicht nur schön, weil sie erzählt, wie man trotz eines vermeintlichen Mankos ein schier unerreichbares Ziel erreichen kann, sondern auch, weil es eine Mahngeschichte ist. Sie mahnt davor, Stimmen, die sagen "du schaffst das sowieso nicht" oder "gib auf" zu viel Gehör zu schenken. Manchmal erreichen uns diese Stimmen von außen, nicht selten sitzen die Zuschauerfrösche aber auch in unserem Inneren. Wer kennt das nicht? Mal ein kleines Quaken, dann auch mal ein imposanter Froschor.

Es gibt etliche Entwicklungen und Ereignisse, die aktuell beunruhigend sind. Vieles, was uns Sorgen und auch Angst bereitet. Vieles, was sowohl das Äußere als auch Innere Quaken verstärken mag. Und doch sollten wir uns nicht entmutigen lassen. Mut ist wichtiges Grundmuster der Reformation. Ohne Mut wäre die Reformation kaum denkbar gewesen. Mutausrüche waren das. Eine Wortschöpfung, die mit derzeit häufig begegnet – sei es bei kirchlichen Veranstaltungen, Projekten und sogar für den anstehenden Reformationstag Ende des Monats, denn die evangelischen Kirchen Niedersachsens haben das Reformationsfest unter das Motto "Mutausruch" gestellt. Mir gefällt die Wortschöpfung. Mutausrüchig möchte ich sein. Und dazu noch viel mehr: Hoffungssturz! Und Glaubensheiter! Das braucht es jetzt. Und das wünsche ich auch Ihnen!

Das forum frauen wünscht Ihnen einen schönen Oktober und viel Freude mit dem neuen Newsletter!

Ihre Dr. Andrea König



Argula-von-Grumbach Preisverleihung am 13. Oktober 2023 in München

ELKB verleiht Preis für mehr Chancengerechtigkeit und Gleichstellung zum sechsten Mal

Das **Schicksal flüchtender und geflüchteter Frauen** steht im Fokus des sechsten **Argula-von-Grumbach-Preises** der **Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern**. Die **Preisverleihung** findet am **Freitag, den 13. Oktober 2023** in **Kreuzkirche in München** statt. Der mit 5.000 Euro dotierte Preis hat das Ziel, das Bewusstsein für Chancengerechtigkeit und die Gleichstellung von Frauen und Männern zu fördern. Zwei Frauen und zwei Männer werden in diesem Jahr für ihre Arbeiten zum Thema "Fluchterfahrungen von Frauen" ausgezeichnet. Der erste Preis wird für einen Interviewbeitrag verliehen mit der **Jesidin Halima**, die von ihrer Flucht aus Aleppo erzählt. Der Beitrag wurde vom Autor und Traum-Therapeuten **Hawre Zangana** aus München eingereicht. Einen weiteren Preis erhält die junge **Iranerin Saghar Kia**, die heute in Nürnberg lebt und eine Ausbildung zur Diakonin macht. Außerdem werden **Lena Gorelik** aus München und **Andreas Tobias** aus Berlin ausgezeichnet. In der Fotoausstellung "**Syartas Reise**" zeigen sie den Weg der gebürtigen **Kosovarin Syarta**, die vor 20 Jahren im Kirchenasyl in München lebte.

Der Preis ist nach **Argula von Grumbach (1492 – ca.1554)** benannt. Sie war die erste Reformatorin Europas und kämpfte mutig für die Anerkennung der Lehre Luthers in Bayern. Dabei scheute sie keine Auseinandersetzung mit den Gelehrten. Sie verfasste Flugblätter und war die am meisten gelesene Autorin der Reformationszeit. Schirmherrin ist chrismon-Chefredakteurin **Ursula Ott**. Die **Argula von Grumbach Stiftung** und das **Referat für Chancengerechtigkeit** laden alle Interessierten herzlich zur **Preisverleihung** ab 15 Uhr ein.

Was: **Argula-von-Grumbach Preisverleihung ELKB**
Wann: **Freitag, 13. Oktober 2023, 15.00 Uhr**
Wo: **Kreuzkirche München**
Anmeldung: **Evangelische Termine** <https://evangelische-termine.de/>

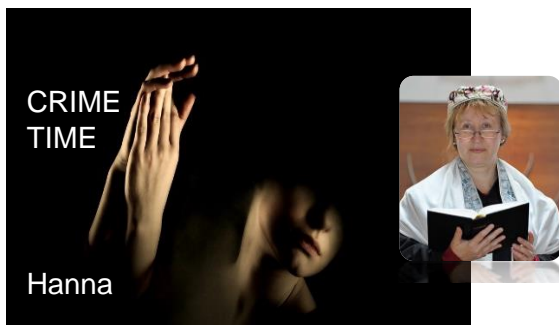


KreuzWortRätsel – Einladung zum Frauengottesdienst von Frauen für alle

Sonntag, 22. Oktober 2023 in der Christuskirche in München

"Der Glaube, das Kreuz, das tut's; denn der Glaube kann ohne Kreuz nicht bestehen." Das Kreuz ist das zentrale Symbol des Christentums. Und doch tun sich viele Menschen heute damit schwer. **Dekanin Dr. Claudia Häfner und ein Frauenteam** laden am Sonntag, den **22. Oktober 2023** zu einem Gottesdienst in der **Christuskirche in München** ein. Der Gottesdienst steht unter dem Titel "KreuzWortRätsel" und wird von Frauen gestaltet. Frauengottesdienste sind immer etwas Besonderes, denn sie geben Frauenperspektiven Raum und sind mit langer Vorbereitung und großem Engagement liebevoll gestaltet. Der Gottesdienst ist von Frauen für alle gestaltet und das Team lädt alle Interessierten herzlich dazu ein. Frauensontage haben eine lange Tradition und werden in allen Landeskirchen gefeiert.

Was: **Frauengottesdienst von Frauen für alle "KreuzWortRätsel"**
Wann: **Sonntag, 22. Oktober 2023, 10.00 Uhr, anschließend Kaffee und Kuchen und Begegnung**
Wer: **Dekanin Dr. Claudia Häfner und Frauenteam**
Wo: **München, Christuskirche, Dom-Pedro-Platz 4**



Neue Folge: CRIME TIME mit Rabbinerin Dr. Antje Yael Deusel am 5.12.2023 Auf Spurensuche im Alten Testament – Hanna. Schnell einen Platz sichern!

Die **Online Workshopreihe für Frauen** mit **Rabbinerin Dr. Antje Yael Deusel** geht aufgrund der hohen Nachfrage erneut auf Sendezeit! Wir freuen uns, Ihnen 2023 nochmals eine neue und damit letzte Folge der dritten Staffel in diesem Jahr anbieten zu können. Am **5. Dezember 2023** gehen wir gemeinsam auf Spurensuche nach **Hanna**. Es ist die Geschichte einer unfruchtbaren Frau, und als ob das nicht schon genug wäre, einer Frau, die eingezwängt ist in eine Familiensituation, in der die zweite Frau ihres Mannes gleich mehrere Kinder bekommt. Hanna erfährt Mobbing, ist verzweifelt und wendet sich als erste biblische Frauengestalt in ihrer Not an Gott. Dann nimmt die Geschichte eine Wendung.

Gemeinsam mit **Rabbinerin Dr. Antje Yael Deusel** begeben wir uns auf detektivische Spurensuche nach Hanna. Ihre Geschichte leitet die Samuelbücher ein. Wir beleuchten die unerforschten Stellen der Erzählung und fragen kriminalistisch nach den Bedeutungen der Details, die möglicherweise im Verborgenen liegen. Und dabei gilt: Lese- und Unterhaltungsfreude garantiert! Die Workshopreihe dient der textlichen Auseinandersetzung und führt ein in die jüdische Sicht und Deutung. Weiterführende Materialien gibt es gratis im Vorfeld dazu. Eine Anmeldung ist jetzt schon möglich. Melden Sie sich jetzt schnell an:

Was: **Crime time: "Hanna" – Online Workshop für Frauen**
Wann: **Dienstag, 5. Dezember 2023, 17.30-19.00 Uhr**
Wer: **Rabbinerin Dr. Antje Yael Deusel und Theologin Dr. Andrea König**
Wo: **online, @home mit Zoom**
Kosten: **kostenlos, Plätze sind auf max. 20 TN begrenzt**
Anmeldung: **Online über den Link: >>> [Crime time Anmeldung](#) oder über www.forum-frauen.de oder Mail an: forum-frauen@elkb.de**



Rhetorik Workshops für Frauen mit Schauspielerin Sophia Ritz Dekanatsfrauenbeauftragte und EBW laden ein zu Workshops an zwei Terminen

Stark, selbstbewusst, überzeugend, humorvoll und charmant – wer würde nicht gerne so auftreten? Frauen haben viel zu sagen und damit das noch besser gelingt, kann das Einsetzen von Körpersprache und Rhetorik hilfreich sein. Zusammen mit dem **EBW Oberpfalz** laden die **Dekanatsfrauenbeauftragten** zu zwei interessanten **Workshops** mit **Sophia Ritz** ein. Die Termine finden am **21. Oktober 2023** im Gemeindezentrum der Christuskirche in Sulzbach-Rosenberg und am **18. November 2023** im Gemeindesaal der Erlöserkirche in Amberg statt.

Was: **Rhetorik Workshops für Frauen mit Schauspielerin Sophia Ritz**
Wann: **21. Oktober 2023 Sulzbach-Rosenberg und 18. November 2023 Amberg je 10.00-17.00 Uhr**
Wer: **Dekanatsfrauenbeauftragte und EBW Oberpfalz**
Kosten: **20 Euro**
Anmeldung: per Mail an: EBW.Oberpfalz@elkb.de



Dachverband Evangelische Frauen in Deutschland e.V. mit neuem Präsidium Mitgliederversammlung in Hannover mit Neuwahl des Präsidiums und wichtigen Entscheidungen

Bei der diesjährigen **Mitgliederversammlung des Dachverbandes Evangelische Frauen in Deutschland e.V. (EFiD)** wurde das Präsidium neu gewählt. Die Theologin **Angelika Weigt-Blätgen** ist neue Vorsitzende. Sie ist ehemalige Leiterin der Frauenhilfe Westfalen. Zur Stellvertreterin wurde **Susanne Kahl-Passoth** bestimmt. Weitere sechs Frauen wurden in das Präsidium gewählt. Schwerpunkte der Mitgliederversammlung waren u.a. die Zukunft des Verbandes sowie die Erarbeitung eines gemeinsamen Positionspapiers zu §218. EFiD ist die Stimme evangelischer Frauen in Kirche und Gesellschaft und umfasst als **Dachverband 37 Mitgliedsorganisationen**, darunter aus Bayern das forum frauen im Amt für Gemeindedienst, die Evangelischen Frauen in Bayern (efb) sowie das Frauenwerk Stein. Alle Informationen zu den Wahlen und Ergebnissen finden Sie auf der Homepage des Dachverbandes zum Nachlesen:

Informationen: www.evangelischefrauen-deutschland.de
Pressemeldung: **Positionierung zu §218 Evangelischer Frauen in Deutschland >>> [Informationen](#)**
Präsidium: **Neuwahl und Mitglieder des Präsidiums EFiD >>> [Informationen](#)**



Frauensonntag 2024 – Die große Frau aus Schunem: Werkstatt zum Bibeltext Neue Ausgabe und Ankündigung Online Werkstatt mit Prof. Dr. Uta Schmidt

Eine Frau trifft auf einen, der sie fasziniert. Sie ist reich, angesehen und zufrieden. Und: Sie ist groß. So steht es im Text. Aber was soll das bedeuten? **Die große Frau aus Schunem** ist eine faszinierende biblische Frauengestalt aus dem 2. Buch der Könige. Sie steht im Mittelpunkt der neuen Ausgabe zum **Frauensonntag 2024**. Ab Dezember steht die **neue Ausgabe** kostenlos zur Verfügung und kann über das forum frauen bezogen werden. Der Frauensonntag wird in Bayern traditionell am Sonntag Laetare, aber auch zu anderen Zeiten während des gesamten Kirchenjahres gefeiert. Der nächste **Frauensonntag Laetare** fällt auf den **10. März 2024**. Der Frauensonntag wird von Frauen gestaltet und richtet sich an alle.

Zum neuen **Frauensonntag 2024** und der meist unbekanntesten Erzählung der großen Frau aus Schunem bietet das forum frauen erstmals eine **Online Werkstatt zum Bibeltext** an mit **Prof. Dr. Uta Schmidt**. Sie ist die neue Lehrstuhlinhaberin für feministische Theologie und Genderfragen an der Augustana Hochschule Neuendettelsau. Sie ist Mitglied des Redaktionsteams zum Frauensonntag und hat über die Darstellung der Frauen in den Königebüchern ihre Doktorarbeit verfasst. Die Werkstatt lädt alle interessierten Frauen und Frauentams ein, die den Frauensonntag gerne feiern und sich im Vorfeld mit der großen Frau aus Schunem und dem Bibeltext genauer auseinandersetzen möchten.

Was: **Frauensonntag 2024 – 10. März "Die große Frau aus Schunem" (2. Kön 4,8-37 u. 8,1-6)**
Ausgabe: **ca. Anfang Dezember, erste Materialien vorab unter www.frauensonntag.de**
Termin: **Werkstatt zum Frauensonntag 2024 – Online mit Prof. Dr. Uta Schmidt**
Wann: **Dienstag, 6. Februar 2024, 18.00-19.30 Uhr, Anmeldung Mail an: forum-frauen@elkb.de**



"Von Frau zu Frau. Mein Name ist Constanze. Meine Geschichte, eure Fragen"

Einladung zum forum frauen talk und persönlichem Gesprächsabend am 21.11.2023 um 18 Uhr

Eigentlich scheint es doch ganz einfach zu sein: Eine Frau ist eine Frau. Aber was genau macht eigentlich Frausein aus? Bei der Frühjahrssynode der Landeskirche in München standen nicht nur die Wahlen im Fokus, sondern auch **Constanze Pott**. Sie stellte sich den Mitgliedern der **Landessynode** und den anwesenden Gästen und Zuschauer*innen der Live-Übertragung in einer bewegenden Rede als trans Frau vor. "Aus Philipp wird Constanze – sonst ändert sich nix und wenn Sie Fragen, Zweifel oder eine andere Meinung zu meiner Transition, Transgender oder anderen queeren Themen in der Kirche haben, dann klopfen Sie an und versuchen Sie zu verstehen", so ihre Worte.

Frau trifft auf trans Frau. Wir laden zur **persönlichen Begegnung** ein! Das **forum frauen** bietet Frauen mit seinen Angeboten eine **Plattform** zur Förderung der eigenständigen Wahrnehmung des kirchlichen und gesellschaftlichen Lebens aus Frauenperspektive. Im neuen Frauen-Talk-Format wollen wir den Raum öffnen und das ganz persönliche Gespräch möglich machen. Constanze stellt ihre Lebenswirklichkeit vor und erzählt ihre Geschichte. Im geschützten Rahmen des Frauentalkraums können direkt Fragen gestellt werden, die man sich sonst vielleicht nicht zu stellen traut. Oder Fragen, die man nie stellen kann, weil man gar keine trans Frau kennt und nie die Gelegenheit dazu hat. Wie ist es, wenn man sich als Frau fühlt, aber der Körper anders ist? Wann und was spürt und fühlt man? Wie verläuft eigentlich die Transition? Was wird da gemacht? Was empfindet man als weiblich? Und wie ist das eigentlich mit der Sexualität? Was passiert da? Wie fühlt sich das tägliche Leben an und wo fühlt man sich ausgegrenzt? Vielleicht wollen Sie einfach nur mal zuhören? Vielleicht sind Sie überrascht oder haben Fragen, vielleicht sind Sie schockiert, finden das gar nicht gut, sind unsicher oder aber einfach nur neugierig? Wir laden Sie in jedem Fall herzlich ein zum **forum frauen talk** online am **21. November 2023**.

Der Veranstaltungstermin ist bewusst gewählt, denn in dieser **Novemberwoche** beginnen mit dem 25. November und dem Internationalen Tag gegen Gewalt gegen Frauen die sog. "**Orange Days**". 16 Tage lang wird weltweit bis zum Tag der Menschenrechte am 10. Dezember in vielen Veranstaltungen und Aktionen für das Thema sensibilisiert und **gemeinsam aktiv gegen Gewalt** protestiert. Wir sind Kirche und treten als forum frauen aktiv gegen jegliche Form von Gewalt an Frauen und Mädchen ein. Wir wollen die Kunst des Miteinander-Redens und des guten Miteinander-Lebens fördern. Um einen geschützten und vertrauensvollen Raum für die persönliche Begegnung zu gewährleisten, bitten wir um eine **Anmeldung** mit Angaben zur Person. Den Link zur kostenlosen Veranstaltung gibt es nach der Anmeldung.

Was: **"Von Frau zu Frau. Mein Name ist Constanze. Meine Geschichte, eure Fragen"**
Wo: **Online forum frauen talk, @home mit Zoom**
Wann: **Dienstag, 21. November 2023, 18.00-19.00 Uhr**
Wer: **Dr. Constanze Pott, erste trans Frau der Landessynode der ELKB, sie vertritt in der Synode ehrenamtlich die Interessen der Christ*innen aus den Dekanaten Gräfenberg und Erlangen online, @home mit Zoom**
Wo: **kostenlos, eine Anmeldung mit Angaben der Person ist erforderlich**
Anmeldung: **Online über den Link: >>> [forum frauen talk 21.11.2023](https://forum-frauen.de/2023/11/21/) oder über www.forum-frauen.de oder Mail an: forum-frauen@elkb.de**



>>> Info und Hinweis:

Am **25. November** ist der **Internationale Tag gegen Gewalt gegen Frauen**. An diesem Tag finden zahlreiche Aktionen und Veranstaltungen statt. Zudem startet damit auch die weltweite Kampagne "**Orange the Days**", die vom **25.11. bis 10.12.**, dem Tag der Menschenrechte, jährlich in diesem Zeitraum auf Gewalt gegen Frauen aufmerksam macht. Sie wollen sich beteiligen? Informationen und Materialien finden Sie hier: <https://www.orangetheworld.de/> Auch die lutherischen Kirchen weltweit, die im **Lutherischen Weltbund** vereint sind, stellen sich gegen Gewalt mit der **Kampagne: "Donnerstags in Schwarz"** Materialien finden Sie dazu auch auf der **Homepage des forum frauen** www.forum-frauen.de



"Braucht der Krieg das Patriarchat?" Tagung Frauen und Männer EKD 27.11.2023

Das Zentrum Frauen und Männer der EKD lädt zu einer Tagung mit Blick auf Krieg und Geschlecht

Das **Evangelische Zentrum Frauen und Männer der EKD** lädt zu dem Fachtag unter dem Titel **"Braucht der Krieg das Patriarchat ein?"**. Die Konferenz erörtert die Frage, welche Rollenstereotype durch die Kriegssituation aufleben. Wie wirkt sich die mediale Inszenierung von Krieg und Gender bei der Entstehung unterschiedlicher Klischees aus und was könnten protestantische Perspektiven auf die Wechselwirkungen von Krieg und Geschlecht sein? Die **Konferenz** beginnt mit einem Vortrag von **Prof. Dr. Heleen Zorgdrager** von der Universität Amsterdam. Sie wird mit einem theologischen Blick auf das Thema Krieg und Gender den Tag einleiten. Weitere Vorträge nehmen u.a. Krieg und Männlichkeit sowie die Medien in den Blick. Verschiedene Workshops sind ebenso geplant wie eine Podiumsdiskussion. Die Veranstaltung findet in Kassel statt. Informationen und Programm finden sich auf der Homepage des Zentrums.

- Was: **"Braucht der Krieg das Patriarchat?" Protestantische Perspektiven auf die Wechselwirkungen von Krieg und Geschlecht – Konferenz**
- Wann: **27. November 2023, 11.00-17.00 Uhr**
- Wo: **Kassel, Haus der Kirche**
- Wer: **Zentrum Frauen und Männer der EKD**
- Infos: <https://www.evangelisches-zentrum.de>



>>> Buchempfehlung: "Jedem Zauber wohnt ein radikaler Anfang inne"

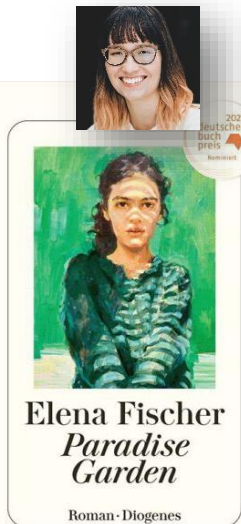
Stevie Schmiedel, Gründerin von Pinkstinks (Organisation gegen Sexismus in Deutschland) und Genderforscherin, hat ein Buch veröffentlicht mit dem Titel **"Jedem Zauber wohnt ein radikaler Anfang inne"**. Das Buch ist eine Mischung aus Donnerwetter und Liebeserklärung an alle feministischen Bewegungen. Es ist ein Versuch die Fronten zu versöhnen. Eine "woke" Jugend cancelt, was nicht bunt genug ist, während ein Großteil der älteren Feministinnen fragt, was die Streite um Gendersternchen überhaupt sollen. Ist das Problem im heutigen Feminismus und den Frauenfragen ein Generationenkonflikt? Lesenswert! **2023** erschienen im Kösel-Verlag.



>>> Hörbuch/Romanempfehlung: "Paradise Garden"

Aus der Rubrik *Leserinnen empfehlen* – Gudrun Scheiner-Petry, Leiterin des Amtes für Gemeindedienst:

"Ich habe Paradise Garden von Elena Fischer, das heuer für den Deutschen Buchpreis nominiert wurde, als Hörbuch gehört und war aufmerksam und berührt vom ersten bis zum letzten Wort. Es ist ein Ineinander von Frauengeschichten: Großmutter, Mutter und Tochter haben ihre je eigene und zusammen haben sie eine Dreiecksgeschichte, sie sind verbunden und auch verstrickt. Als die 14-jährige Billie ihre Mutter verliert, fallen ihr vor Verzweiflung alle Haare aus. Ihre Großmutter, der sie die Schuld am Tod der Mutter gibt, ist ihr keine große Hilfe und Billie will nichts wie weg – zu ihrem Vater, den sie nicht kennt, ans Meer, von dem sie oft träumt. Und so beginnt ein besonderer Roadtrip mit offenem Ende. Wird Billie finden, was sie sucht? Ihr innerer "Mutterkompass" aus Mut und Fantasie leitet sie und bringt sie am Ende...? Aber lesen oder hören Sie selbst!



Das forum frauen wünscht Ihnen allen einen schönen Oktober!

Mit besten Grüßen, Dr. Andrea König
forum frauen im Amt für Gemeindedienst ELKB, www.forum-frauen.de

Besuchen Sie uns auf Facebook!
<https://www.facebook.com/forumfrauen/>